

Sendereihe	SOS – Wer hilft den Speedonauten?
Sendefolge	Der Fluch des weißen Wals
Zielgruppe	Ab 3. Schuljahr
Redaktion	Beate Schröder
Autor / Autorin	Georg Wieghaus
Autor / Autorin	Tanja Nowak & Christiane von Stechow
Begleitmaterial	

### Informationen zur Folge: Der Fluch des weißen Wals

Onkel Theobald ist der Meinung, dass er mal wieder Urlaub machen sollte und entschließt sich, dies auf "virtuelle Weise" zu tun. Er lässt sich von seinem Computer Eumix auf einer Leinwand Bilder des Spiekerooger Strandes zeigen. Die dazu passenden Meeres- und Möwengeräusche blendet Eumix ebenfalls ein. Das Klingeln an der Haustür unterbricht die Urlaubsstimmung kurzzeitig. Der Postbote bringt ein Paket für Theobald mit dem Buch "Moby Dick", das sich Theobald als Urlaubslektüre bestellt hat. Mit der Lektüre macht es sich Theobald "am Strand" gemütlich und beginnt, Anna aus dem Buch vorzulesen.

Im Hintergrund hören Anna und Theobald im Radio eine Nachricht über gestrandete Wale an der Nordseeküste. Zunächst schenken sie der Nachricht keine größere Aufmerksamkeit. Als aber die Nachricht wiederholt wird, erfahren sie, dass sich eine Katastrophe anbahnt, weil sich eine ganze Herde von Walen verirrt haben soll und nun auf dem Weg zur Küste ist. Anna möchte die Wale warnen und mit Theobald und dem Speedomat an die Küste fliegen. Theobald gibt noch zu bedenken, dass sie doch die Sprache der Wale nicht beherrschen würden, aber Anna lässt sich von ihrem Vorhaben nicht abbringen und die beiden fliegen los. Eumix nimmt sich der Aufgabe an, den Code der Walsprache zu "knacken". Leider treten in der Kommunikation zwischen Eumix und den Speedonauten während der Reise Probleme auf. Eumix fühlt sich missverstanden und schaltet sich beleidigt ab. So erhalten Anna und Theobald weder Informationen über die Walsprache noch wissen sie ganz genau, wo sie hinfliegen müssen. Deshalb drücken sie den Notfallknopf und hoffen nun auf die Ratschläge der Schülerinnen und Schüler.